

An **Interessierte**

Von **Paul M. Schröder (Verfasser)**
eMail: institut-arbeit-jugend@t-online.de
Seiten 4

Datum 28. August 2007 ([hartz-kinder-operativ-whv-fri.pdf](#))

Kurzmitteilung

Senkung der Zahl der Kinder in Hartz IV um bis zu 27 Prozent innerhalb eines Jahres bei nahezu unveränderter Zahl der Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen

Ursache für das „statistische Wunder“: „Verfahrensänderungen im operativen Geschäft“!? „Best Practice“ oder Irreführung in den Kreisen Wilhelmshaven (Stadt) und Friesland?

27 Prozent weniger Kinder im Alter von unter 15 Jahren, deren Mütter und/oder Väter auf Arbeitslosengeld II angewiesen sind. Innerhalb eines Jahres sank die Zahl der Kinder im Alter von unter 15 Jahren in sog. SGB II-Bedarfsgemeinschaften – kurz: Kinder unter 15 in Hartz IV – in der kreisfreien **Stadt Wilhelmshaven** von 3.370 im März 2006 um 907 (26,9%) auf 2.463 im März 2007 – bei einer nahezu unverändert hohen Zahl von Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen. Diese nahm im entsprechenden Zeitraum sogar geringfügig von 9.135 im März 2006 um 36 (0,4%) auf 9.171 zu.

Ein ähnliches statistisches Bild zeigt der benachbarte **Kreis Friesland: 20,6 Prozent (535) weniger Kinder unter 15 in Hartz IV** bei einer lediglich um 1,1 Prozent (68) gesunkenen Zahl von Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen. (vgl. Abbildungen auf Seite 3)

Kein anderer Kreis in der Bundesrepublik Deutschland kann derart positive Zahlen zur Entwicklung der Zahl der Kinder unter 15 in Hartz IV präsentieren wie die beiden benachbarten niedersächsischen Kreise an der deutschen Nordseeküste. Im Bundesdurchschnitt nahm die Zahl der Kinder unter 15 in Hartz IV von März 2006 bis März 2007 um 2,4 Prozent zu (!) während die Zahl der Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen um durchschnittlich 0,8 Prozent abnahm. Und: Im Kreis mit der drittbesten Veränderungsrate der Kinder unter 15 in Hartz IV (Landkreis Rottweil in Baden-Württemberg) nahm die Zahl der Kinder von März 2006 bis März 2007 um 14,4 Prozent ab – bei einem Rückgang der Zahl der Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen um 12,6 Prozent! (vgl. zu Illustration die Abbildung auf Seite 4)

Das **überraschende Ergebnis der Prüfung dieser „schönen Zahlen“** durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)¹: Die Daten der Kreise Wilhelmshaven (Stadt) und Friesland seien als plausibel und valide einzustufen. Ursache für die deutliche Senkung der Zahl der Kinder unter 15 in Hartz IV, bei nahezu unveränderter Zahl der Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen, seien **„Verfahrensänderungen im operativen Geschäft“**.

Ob damit zu rechnen ist, dass auch andere Kreise diesem positiven Vorbild der Kreise Wilhelmshaven (Stadt) und Friesland - **„Best-Practice“: „Kinder raus aus (der) Hartz IV(-Statistik)“** - durch nicht näher erläuterte **„Verfahrensänderungen im operativen Geschäft“** folgen werden, bleibt abzuwarten. Die anderen Kreise sollten dann jedoch zumindest jene **Fehler vermeiden**, die den beiden Kreisen bei ihren „Verfahrensänderungen im operativen Geschäft“ unterlaufen sind.

Fortsetzung auf Seite 2 von 4

¹ Das Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) hatte die Statistik der Bundesagentur für Arbeit am 25. Juli 2007 auf diese nicht plausiblen Daten aufmerksam gemacht und um Prüfung gebeten. Das Ergebnis der Prüfung wurde am 22. August 2007 mitgeteilt.

Ein offensichtlicher Fehler: Die Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahre. Aus der in der Statistik der Grundsicherung ausgewiesenen Zahl der Ehepaare/Lebensgemeinschaften und der Alleinerziehenden mit einem, zwei, drei, vier bzw. fünf und mehr Kindern kann die Zahl der Kinder im Alter von unter 18 Jahren annähernd errechnet werden. Im März 2007 waren dies in den Kreisen Wilhelmshaven (Stadt) und Friesland etwa 4.040 bzw. 3.060 Kinder (im Alter von unter 18 Jahren).² Im März 2006 waren dies etwa 3.920 in Wilhelmshaven (Stadt) und, wie im März 2007, 3.060 im Landkreis Friesland. Das heißt, **die Zahl der Kinder unter 18 Jahren in Hartz IV-Bedarfsgemeinschaften ist offensichtlich in beiden Kreisen nicht gesunken.** Und, merkwürdig auch: Von den Kindern unter 18 in Hartz IV-Bedarfsgemeinschaften sollen im März 2007 in der Stadt Wilhelmshaven lediglich 61,0 Prozent und im Landkreis Friesland lediglich 67,8 Prozent unter 15 Jahre alt gewesen sein. Im Bundesdurchschnitt waren dies etwa 85,2 Prozent.

Merkwürdig auch das folgende **Ergebnis der „Verfahrensänderungen im operativen Geschäft“:** In der Stadt Wilhelmshaven wurden laut Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende³ im März 2007 bei einem Bestand von 1.146 SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender in nur noch 17,3 Prozent (198) dieser Bedarfsgemeinschaften Einkommen aus Unterhalt angerechnet. Im April 2006⁴ war dies in 53,7 Prozent (578) von 1.077 SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender der Fall. Ähnlich stellt sich dieser „Schwund“ bei den SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender im Landkreis Friesland dar. Im März 2007 wurde in nur 25,8 Prozent (230) von 892 SGB II-Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender Einkommen aus Unterhalt angerechnet. Im April 2006 war dies in 62,2 Prozent (559) der 899 Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender der Fall.

Die Frage, die sich hier geradezu aufdrängt: Wurden etwa in den Kreisen Wilhelmshaven (Stadt) und Friesland viele Kinder im Alter von unter 15 Jahren von alleinerziehenden Frauen **im Rahmen der „Verfahrensänderungen im operativen Geschäft“** zu, im Sinne von Hartz IV, nicht hilfebedürftigen Vätern „**umgebucht**“?

„Best Practice“ oder Irreführung: Eine Aufklärung dieser die Zahl der Kinder unter 15 in Hartz IV senkenden „Verfahrensänderungen im operativen Geschäft“ ist dringend geboten. ■

Fortsetzung (Abbildungen) auf Seite 3 von 4

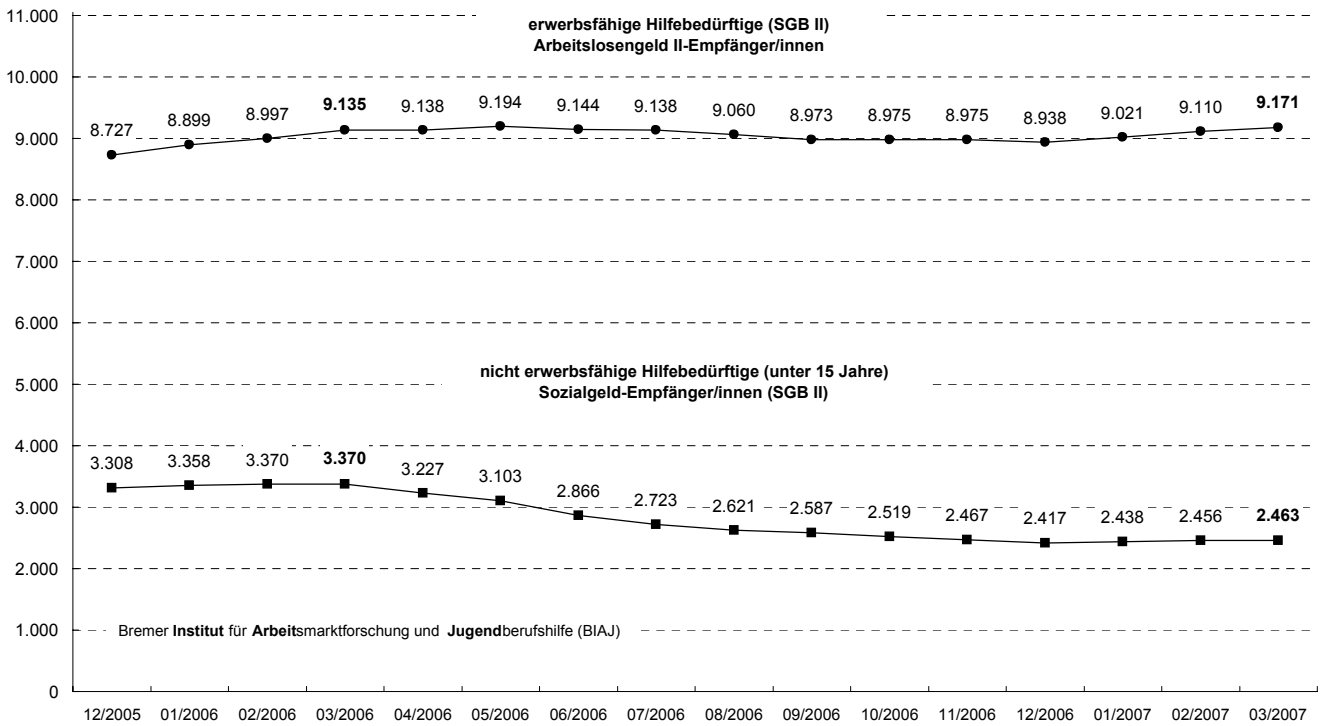
² in den Familien mit fünf und mehr Kindern wurden durchschnittlich 5,166 Kinder unterstellt.

³ Reporte für Kreise und kreisfreie Städte, Wilhelmshaven (Stadt) und Friesland, Berichtsmonate März 2007 und April 2006 (revidierte Daten nach einer Wartezeit von drei Monaten)

⁴ Die entsprechenden Daten wurden für März 2006 noch nicht veröffentlicht.

Stadt Wilhelmshaven:
Arbeitslosengeld II- und Sozialgeld-Empfänger/innen (unter 15 Jahre)
 Bestand Monatsmitte

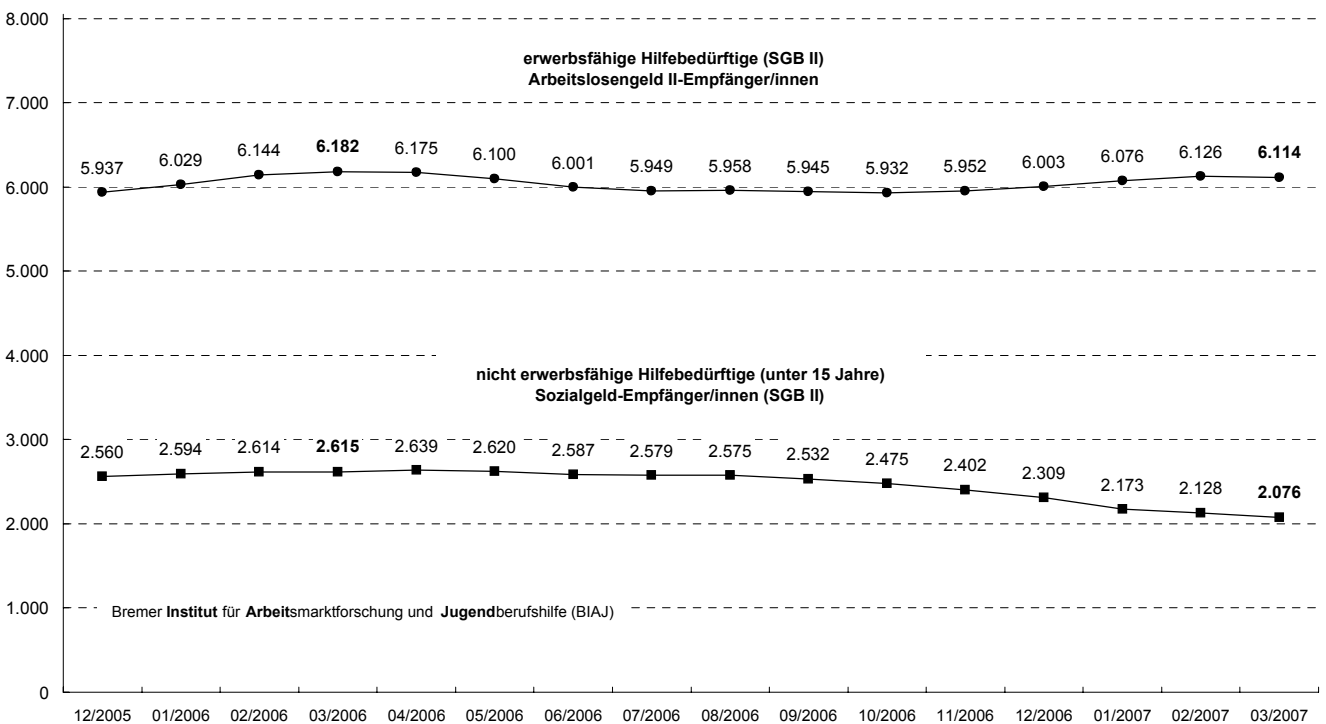
Abb. 1



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA): Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), revidierte Daten
 Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ)

Landkreis Friesland:
Arbeitslosengeld II- und Sozialgeld-Empfänger/innen (unter 15 Jahre)
 Bestand Monatsmitte

Abb. 2



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA): Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), revidierte Daten
 Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ)

**Veränderung der Zahl der Kinder (unter 15 Jahre) in SGB II-Bedarfsgemeinschaften (nEf u15)
im Verhältnis zur Veränderung der Zahl der Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen (eHb)**

Abb. 3

1. Quartal 2006 - 1. Quartal 2007
396 von 439 Kreisen

